

# Modellvertrag – aber kein Titel

Anke Maßmann aus Algermissen kam  
bei der Misses-Deutschland-Wahl unter die ersten Fünf

**Algermissen (am).** „Misses Deutschland“ ist Anke Maßmann aus Algermissen am Wochenende nicht geworden. Doch die 29-Jährige kehrte aus Rostock mit einem Modellvertrag in der Tasche und dem Angebot eines Musikproduzenten heim.

Eines gleich vorweg: Die neue „Misses Deutschland“ ist eine Hessin. Hinter Anke Maßmann, „Misses Niedersachsen“, liegt eine stressige Woche. Die Mutter von zwei kleinen Kindern stellte sich im Wettbewerb um die schönste Misses im Land der Jury. Mit ihr am Start Anwärterinnen aus 16 Bundesländern. Die Frauen haben nicht nur die Schönheit gemein, sie sind auch alle älter als 27 Jahre, ganz gleich ob ledig, verheiratet, Mütter oder kinderlos.

„Wir hatten viele Presseterminale und das Training war auch nicht ohne“, erzählt Anke Maßmann. Dennoch hat die Jury sie unter die ersten Fünf gewählt. „Aber nur die ersten drei Plätze werden ausgewiesen“, erklärt sie. Somit liegt sie auf Platz vier oder fünf. Aber egal, denn am Wochenende hatte sich ein Modellscout an ihre Fersen geheftet und ihr einen Vertrag angeboten. „Ich werde den wohl unterschreiben“, sagt sie.

So ganz zufrieden war die Algerisserin mit der Organisation der Wahl nicht. Kurzfristig wurde der Veranstaltungsort von Warnemünde nach Rostock verlegt. „Wir konnten vorher nicht mehr proben“, sagt sie. Außerdem habe es kein

Make-up-Team gegeben. Aber auch das bekamen die Frauen hin. „Wir haben uns gegenseitig beim Schminken geholfen“, erzählt Anke Maßmann.

Auch mit der Technik sei nicht alles zum Besten bestellt gewesen, aber die Algerisserin ließ sich nicht schrecken und trug zwei Lieder vor. Eines von ihr selbst komponiert und getextet. „Ich habe das Lied erst letzten Montag im Studio aufgenommen“, erzählt sie. Und trotz der widrigen Umstände bei der Präsentation hat sie gleich das Interesse eines Musikproduzenten (ein Mitglied der Jury) geweckt. „Er hat gesagt, ich hätte das super gemacht. Er möchte sich bald mit mir treffen“, freut sich Anke Maßmann. Vielleicht wird er sich bald um ihr Management kümmern.

Eben noch auf dem Laufsteg und jetzt wieder in Algermissen. Fehlt nun das Rampenlicht? „Nein. Das war hier ein Hammer-Empfang.“ Söhnchen Louis (fünf Jahre) hat für seine Mutter eine Girlande gebastelt und bestimmt 20 selbst gemalte Bilder aufgehängt. Louis und seine kleine Schwester Lea sorgten dann auch dafür, dass es der Mama richtig gut ging: „Ich habe sogar eine Massage bekommen.“

In der vergangenen Woche hat sich Anke Maßmanns Ehemann Bernd um die Kinder gekümmert. Aber Anke Maßmann war telefonisch präsent. „Ich habe meine kleine Tochter am Telefon in den Schlaf gesungen.“ Ganz klar: Für Louis und Lea ist Anke Maßmann auf jeden Fall die beste und die schönste Mama im Land.



Anke Maßmann (rechts) mit den Konkurrentinnen um den Titel der „Misses Deutschland“. In Rostock ist am Wochenende auch der „Mister Deutschland“ gekürt worden.